



Gartenmelde

Neues aus dem ÖBG



Der Gärtneraktionstag am ersten Sonntag im April hat schon Tradition im ÖBG und wird auch in diesem Jahr - am Sonntag, 7. April, von 11 bis 16 Uhr - wieder auf reges Interesse stoßen. Desweiteren erwartet die Besucher im kommenden Sommer eine Ausstellung zu Gärten als „Oase der Biodiversität“, die am 7. Juli eröffnet wird.



Ein Riesenerfolg war die Veranstaltung zu „Chili & Co“ im September 2012. In diesem Jahr ist die Vielfalt der Tomaten das Schwerpunktthema im Nutzpflanzengarten.

Öffnungszeiten

Außenanlagen

März-Oktober:
Mo bis Fr 8-18 Uhr
Sonn- und Feiertage 10-18 Uhr
Nov. - Feb.:
Mo bis Fr 8-16 Uhr
Sonn- und Feiertage 10-16 Uhr

Gewächshäuser

ganzjährig
Sonn- & Feiertage: 10-16 Uhr
Di - Do: 10-15 Uhr
Eintritt frei - Spenden lassen uns wachsen!

Leuchtturmprojekt „Klein-Eden“ – ÖBG ausgezeichnet

Es ist ein zukunftsweisendes und fruchtbringendes Projekt, das im Dezember 2012 als Leuchtturmprojekt des Umweltclusters Bayern ausgezeichnet wurde: Unter dem Namen Tropenhaus „Klein-Eden“ ist in Kleintettau (Landkreis Kronach) mitten im Frankenwald ein Gewächshaus entstanden, in dem tropische Nutzpflanzen für die regionale Vermarktung angebaut werden sollen. Für den Betrieb des Tropenhauses wird

die Abwärme der industriellen Glasproduktion der Heinz-Glas GmbH genutzt. So trägt dieses Projekt zu einer Reduktion des CO₂-Ausstoßes bei. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt vom Ökologisch-Botanischen Garten. Nach der Auswahl der Pflanzenarten, die in „Klein-Eden“ angepflanzt werden sollen, wird nun untersucht, wie Anbaumethoden und Fruchtproduktion optimiert werden können.

Die originelle Idee könnte schon bald Vorbild für ähnliche Projekte in Deutschland sein und steht, so die Begründung für die Auszeichnung als Leuchtturmprojekt, „auf vorbildliche Weise für Innovation und Fortschritt in der Umwelttechnologie“. Das Vorhaben wird aus Mitteln der Europäischen Union, des Bayerischen Umweltministeriums und der Oberfrankenstiftung gefördert.



Ministerpräsident Horst Seehofer im Gespräch mit Ralf Schmitt (zweiter v. links), Geschäftsführer der Klein-Eden Tropenhaus am Rennsteig GmbH und Jana Messinger (links i. Bild), Doktorandin am ÖBG, anlässlich der Pflanzung der ersten Maracuja aus der Anzucht des ÖBG ins Tropenhaus Klein-Eden.



Der Tettauer Bürgermeister Hans Kaufmann (v.l.n.r.), der Geschäftsführer vom Tropenhaus Klein-Eden, Ralf Schmitt, Jana Messinger (Doktorandin am ÖBG) und Marco Heinz (Tropenhaus Klein-Eden) nehmen stolz die Auszeichnung „Leuchtturmprojekt 2012“ in München entgegen.

PD Dr. Elisabeth Obermaier neu im Team des ÖBG

Frau PD Dr. Elisabeth Obermaier ist seit Anfang Oktober neue wissenschaftliche Mitarbeiterin im ÖBG. Als Tierökologin mit Schwerpunkt Tier-Pflanze Wechselbeziehungen verstärkt sie das wissenschaftliche Team des Ökologisch-Botanischen Gartens nicht nur bei der Leitung des Nutzpflanzengartens, sondern auch im Bereich Biodiversität und Tierökologie. Neben der Vertretung dieser Schwerpunkte in Forschung und Lehre beteiligt

sie sich an der öffentlichen Bildungsarbeit und ist zuständig für die Erstellung des Katalogs für den internationalen Samenaustausch zwischen Botanischen Gärten. Frau Obermaier studierte Biologie an der Universität Bayreuth und wechselte dann für ihre



Promotion und Habilitation an die Universität Würzburg. Ihre Doktorarbeit zur Koexistenz und Ressourcennutzung von herbivoren Insekten führte sie an die Elfenbeinküste in Westafrika. Während ihrer Post Doc Zeit und vierjährigen Vertretung der Tierökologie-Professur an

der Universität Würzburg beschäftigte sie sich mit den Auswirkungen von Umweltheterogenität, Landnutzung und Klimawandel auf die Artenvielfalt am Beispiel von Tier-Pflanzen-Interaktionen. Neben ihrer wissenschaftlichen Arbeit war Frau Obermaier über 10 Jahre in der Umweltbildung an verschiedenen Bildungseinrichtungen in Unterfranken tätig. Wir freuen uns über diese Verstärkung unseres Teams!

Bau einer Sitzecke



Mit finanzieller Unterstützung des Freundeskreis ÖBG e.V. wird derzeit ein seit langem anvisiertes Projekt realisiert. Im Eingangsbereich zum Freigelände des Gartens werden in einer geschützten Ecke der Gewächshäuser Sitzgelegenheiten gebaut. Als Baumaterial dienen Rhät-Sandsteine,

die vom Abbruch alter Gebäude in der Umgebung von Bayreuth stammen, die Sitzflächen sind aus Lärchenholz. Vor allem Gruppen von Besuchern können sich hier versammeln und in der sonnigen, windgeschützten Ecke die Sicht über den Garten genießen.

Ein Juwel: Das Herbarium

Das Herbarium der Universität Bayreuth (Acronym: UBT), angesiedelt im Verwaltungsgebäude des Ökologisch-Botanischen Gartens, besitzt ca. 40.000 getrocknete und aufgezogene Pflanzenbelege, die sich ungefähr zu gleichen Teilen auf die Abteilungen Sporenpflanzen (Flechten, Moose, Farne) und Samenpflanzen verteilen. Geo-

von Nordostbayern, beide in Vorbereitung) zusammengefasst und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Vor dem Hintergrund von „Global Change“ sind floristische Veränderungen in Raum und Zeit von besonderem Interesse. Das Herbarium UBT ist dem internationalen Leihverkehr angeschlossen; es steht Wissenschaftlern sowie Laien nach Anmeldung



Mit Elan in die Ausbildung



Hoch motiviert in den Beruf des Staudengärtners: (v. l.) Veronika Baier, Pia Wolf, Sophia Oertel und Victor Peschke (nicht im Bild). Alle vier haben zum September vergangenen Jahres ihre Ausbildung im ÖBG begonnen.

graphische Schwerpunkte sind Ostafrika, Arabien und natürlich Oberfranken. Herbarisierte Pflanzenbelege, wenn sie geographisch und zeitlich gut dokumentiert sind, geben in unverzichtbarer Weise Auskunft über die historische oder aktuelle Verbreitung von Pflanzenarten. Die gesammelte Information wird in Florenwerken (Flora von Bayreuth, Flora

offen. Wissenschaftlich betreut wird die Sammlung von Eduard Hertel (ÖBG, Bildmitte) und Ulrich Meve (LS Pflanzensystematik, rechts). Die Oberfrankenstiftung und die Uni Bayreuth ermöglichen die befristete Beschäftigung von Herrn Jürgen Winkler. Ausführlichere Information unter: www.obg.uni-bayreuth.de/de/Herbarium_UBT/

Aus der Forschung: Studentische Abschlussarbeiten & Publikationen

Insgesamt 10 Studierende diverser Bachelor- und Masterstudiengänge (Biologie, Geoökologie, Geografie, Biodiversität & Ökologie, Master of Education, Global Change Ecology) haben im Jahr 2012 ihr Abschlussarbeit bei uns am ÖBG absolviert.

Masterarbeiten

GÖLDEL Bastian: Reproduction biology - floral visitors, floral scent and reproductive success of the Bohemian gentian (*Gentiana bohemica*).

BELSER Anja: Räumliche und zeitliche Dynamik der natürlichen Verjüngung subalpiner Fichtenwälder nach Borkenkäferschäden im Nationalpark Bayerischer Wald.

ELLER Sabrina: Rote-Liste-Art *Salix repens* auf der Breitenau in Bamberg: Zustand, Gefährdung und Schutz einer Reliktpopulation.

PÄTZ Susanne: Reaktion auf extreme Umwelt Ereignisse: Einfluss von Überflutung und Spätfrost auf das Wachstum junger *Quercus robur* und *Quercus petraea*.

TRESCHER Christoph: Keimung und Wachstum von *Salix fragilis* unter Einfluss von *Impatiens glandulifera*.

SCHMID Stephanie: Forests of the future need to survive winter: Comparing frost hardiness of native and non-native tree species over the course of one winter season in Bayreuth, South Germany (Kooperation mit Lehrstuhl Biogeografie).

Bachelorarbeiten

REITER Birgit: Einfluss des Wildes auf die Keimlingsetablierung von *Fagus sylvatica* in einem FFH-Buchenwald am Buchberg.

BERELS Johanna: Analyse einer *Sorbus torminalis*-Population an der östlichen Grenze der Verbreitung in Nordbayern.

GIRST Simone: Automatisierte Lebensraumklassifikation auf der Grundlage von Luftbildern und CIR-Luftbildern im Raum Bayreuth.

MUFFLER Lena: Kann die Spätfrostsensitivität von Gehölzen im Ökol.-Botanischen

Garten Bayreuth durch das Klima des natürlichen Verbreitungsgebietes und die Biologie der Arten erklärt werden? (Kooperation mit Lehrstuhl Biogeografie).

Auch 2012 gab es wieder eine Reihe von Publikationen der wissenschaftlichen

Mitarbeiter des ÖBG aus den verschiedensten Forschungsbereichen. Zu finden sind diese auf unserer Internetseite unter <http://www.obg.uni-bayreuth.de/Forschung/Publikationen/2012/index.html>.



Wie kommen Stadtbäume mit dem Klimawandel zurecht? Michaela Hahn vergleicht im Rahmen ihrer Masterarbeit das Trockenstressverhalten verschiedener Baumarten im ÖBG und im Stadtgebiet von Bayreuth.



Julienne Schiebold bei ihren Untersuchungen zur Bestäubungsbiologie des Böhmisches Enzians (*Gentiana bohemica*). Die Abschlussarbeit der Masterstudentin findet im Rahmen eines Projektes statt, dessen Ziel die Erhaltung der vom Aussterben bedrohten Art im Ökologisch-Botanischen Garten und ihre Wiederansiedelung an Naturstandorten im Bayerischen Wald ist.

Botanische Highlights: Grasbaum und Speerblume blühen

Der ÖBG hat schon vielen außergewöhnlichen Pflanzen zur Blüte verholfen. Aktuell blühen gleich zwei Exoten im Gewächshaus: der Grasbaum, *Xanthorrhoea quadrangulata*, zeigt zum ersten Mal seine Pracht und die Speerblume, *Doryanthes palmeri*, die überraschender Weise nun ein zweites Mal nach 2011 in Bayreuth blüht.

Speerblumen locken mit ihren auffallend leuchtend roten und Nektar reichen Blüten Vögel zur Bestäubung an.

Grasbäume (Gattung *Xanthorrhoea*) sind ausschließlich in Australien und Tasmanien zu Hause und können mehrere hundert Jahre alt werden. Die Blätter sind grasähnlich (Name!). Sie

bleiben als Schutz vor Verdunstung und Bränden oft lange am Stamm, ihr Blütenstand wird mehrere Meter hoch und seine Bildung bei manchen Arten erst nach

einem Buschbrand ausgelöst. *Xanthorrhoea quadrangulata*, der Mount Lofty Grass Tree, blüht aber auch ohne Einwirkung von Feuer.



Speerblume



Grasbaum

Neues aus dem Freundeskreis des ÖBG e.V.

Do 7. Februar, 18 Uhr
Mitgliederversammlung
(Hörsaal H 34, Angewandte Informatik)

Ende März/Anfang April
Wanderung bei Busbach zur Märzenbecherblüte

Sa-So 8.-9. Juni
Exkursion nach Prag

Neue Mitglieder

Inge & Willy Ebel, Weidenberg □ Ed Hahne, Münchenberg □ Ingrid Hauptmann, Kulmbach □ Dr. Elisabeth Obermaier, Bayreuth □ Heidi Roßner-Schöpf, Bayreuth □ Christine Türk, Bayreuth □ Birgit & Hermann Sack, Bayreuth □ Julienne Schiebold, Bayreuth □ Helmut Schulte, Heinersreuth □ Julian Speckner, Bayreuth □ Anja Winkler, Bayreuth



Veranstaltungen 1. Halbjahr 2013

Februar

So 3.2., 10 Uhr
Führung

Aguacate, Yuca und Cacao: Nahrungspflanzen Lateinamerikas - Plantas útiles de Latinoamérica

So 10.2., 14 Uhr
Vortrag

Andalusien: Botanische Streifzüge im Frühling - von Dirk Jödicke, Gebäude Angewandte Informatik (AI), Hörsaal H33

März

So 3.3., 10 Uhr
Führung

Damit es klingt: Hölzer für den Klavierbau

So 3.3., 11.30 Uhr
Vernissage

Gestickt & gedreht: Phantasien in Holz und Wolle - Ausstellung von Ursula Schmidt und Ullrich Bartsch

Do 14.3., 18.30 Uhr
Vortrag

Zur Vollblüte der Rhododendren nach Sikkim, Nordindien - von Hartwig Schepker H33, AI-Gebäude

April

So 7.4., 10 Uhr
Führung

Begegnungen: Erste Blüten und ihre sechsbeinigen Besucher

So 7.4., 11 - 16 Uhr
Aktion

Gartenpraxis: Willkommen im neuen Gartenjahr!

Mai

So 5.5., 10 Uhr
Führung

Vom Pontus zum Taurus: Pflanzen der Türkei - Türkiye'nin bitkileri

Mi 8.5., 12.15 Uhr
Führung

*Botanische Mittagspause**

Mi 22.5., 12.15 Uhr
Führung

*Botanische Mittagspause**

Mi 29.5., 17.30 Uhr
Führung

Grüne Apotheke: Heilpflanzen

Juni

So 2.6., 10 Uhr
Führung

Gänseblümchen für den Schrumpfrank: Harry-Potter-Pflanzen

Mi 5.6., 12.15 Uhr
Führung

*Botanische Mittagspause**

So 9.6., 14 Uhr
Führung

Virtuelles Wasser: Verbrauch eines kostbaren Gutes

Mi 12.6., 17.30 Uhr
Führung

Juwelen der Lüfte: Libellen im ÖBG

So 16.6., 18 Uhr
Konzert

Jazz mit den „Blue Jam“ am großen Teich

Mi 19.6., 12.15 Uhr
Führung

*Botanische Mittagspause**

Mi 26.6., 17.30 Uhr
Führung

Lokale Klimate: Klimapfad im ÖBG

Juli

Mi 3.7., 12.15 Uhr
Führung

*Botanische Mittagspause**

So 7.7., 10 Uhr
Führung

Oase der Biodiversität: Gefährdete Arten im Garten

So 7.7., 11.30 Uhr
Vernissage

Oase der Biodiversität - Ausstellung vom ÖBG und der Regierung von Oberfranken

Mi 10.7., 17.30 Uhr
Führung

Der Süden im Norden: Kübelpflanzen

Mi 17.7., 12.15 Uhr
Führung

*Botanische Mittagspause**

Mi 24.7., 20.30 Uhr
Führung

Nachtaktiv: Fledermäuse

** 30min Kurzführung
Änderungen vorbehalten.*



© G.Aas

Exkursion des Freundeskreis ÖBG im September 2012 in die Franconalab zur Enzianblüte am „Weißen Lahma“ (Landkreis Lichtenfels).



Bayreuths Einkaufsoase für Bewusste

Mo - Fr: 9 - 19 Uhr
Samstag: 9 - 14 Uhr
Telemannstr. 2
Tel.: 0921 5075767
www.bio-bio.de



Attraktive Angebote





Agentur für Information, Kommunikation und Vertrieb

Call.in
Telefon 0 92 51 / 430 085-0
Email: info@call-in-online.de
Internet: www.call-in-online.de

- Hotline und Bestellannahme
- Callcenter zur Entlastung Ihrer Telefonzentrale
- Produkteinführung und Kundenpflege



Agentur für Beratung und Vertrieb

Energy.in
Telefon 0 92 51 / 850 93 220
Email: info@energy-in.de
Internet: www.energy-in.de

- LED-Leuchtmittel
- Energie-Effizienzanalyse
- Wasserspar-Systeme für Hotels, Heime, Kliniken, Fitneß- und Sporthallen



Der schnellste Weg zu Ihrer Beratung

Wenn es um Versicherungen und Vorsorge geht, benötigt man einen Partner, der vor Ort ist, wenn man ihn braucht. Uns finden Sie gleich in Ihrer Nähe. Wir beraten Sie gewissenhaft, entwickeln flexible Lösungen, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Geschäftsstelle Stefan Golla

Kulmbacher Straße 59, 95445 Bayreuth
Telefon 0921 5606848, Fax 0921 5606846
stefan.golla@zuerich.de, www.zurich.de





Sparkasse Bayreuth